NEWS DER LANDESINNUNG WIEN

DER GÄRTNER UND FLORISTEN

VORWORT

Floristen und die Kostenrechnung

Um als Geschäft überleben zu können, muss man über kurz oder lang doch seine Kosten im Griff haben sonst ist der Bestand des Unternehmens stark gefährdet. Wie sieht das bei den Floristen in der Praxis aus? Die meisten leben von der Hand in den Mund, also sehr wackelig und sind keine kalkulierenden Unternehmer.

Die entscheidenden Punkte sind der Einkauf, die Deckung der eigenen Kosten, die Warenverluste, der tatsächlich erzielte Verkaufspreis und was bleibt dann als Gewinn über. Die Warenverluste durch Schwund und durch Verschenken, sprich falsch oder nicht Berechnung, sind mitunter bei den Blumengeschäften unverständlich hoch. Da hilft auch ein guter Aufschlagssatz nichts, wenn die Warenwirtschaft nicht funktioniert. Bei näherem Betrachten des Umsatzes pro Kunden denkt man oft wie sich das kostenmässig ausgehen kann und da wäre doch viel mehr drin.

Die Kreativität gibt es zum Supermarktpreis und von einem Zusatzverkauf scheut man sich sogar. Man will ja dem Kunden nicht das Gefühl geben, dass er zuviel zahlt für etwas was er nicht möchte oder nicht braucht. Wo bleibt das Selbstbewusstsein als Unternehmer und das kaufmännische Handeln? Haben Sie Angst, dass Ihre Kunden Sie nicht mehr schätzen, weil Sie Geld für Leistung verlangen? Im Endeffekt ist es nicht das Geld. Laut Konsumentenumfragen ist dem Kunden die Qualität und Frische, die Kompetenz und der Service wichtiger als der Preis. Ein Unternehmer mit passendem Konzept und seriöser Geschäftspolitik sollte kein mangelndes Selbstbewusstsein haben.

Unsere aktuelle Seminarreihe beschäftigt sich mit dem Thema: wie komme ich zu meinem Geld bzw. auf meine Kosten. Was sind Blumen wert, wo sind meine preispolitischen Spielräume um mehr Gewinn zu erzielen.

© Foto Weinwurm

Als Unternehmer haben Sie immer die Entscheidungsgewalt erfolgreich zu werden. Die Optimierung der Kosten und angepasste Preisgebarung sind die ersten Schritte zum Erfolg. Dafür müssen Sie auch nicht einmal etwas investieren sondern nur einmal unternehmerisch denken.

Floristen haben eine grobe Schwachstelle – die Kostenrechnung. Wie sieht es denn bei Ihnen aus?

Euer/Ihr

KommR Ing. Lorenz Pridt
Berufsgruppensprecher und IM-Stv.

AKTUELLES UND INFOS

WIR SIND ÜBERSIEDELT...

Mitte April sind wir in das „gemeinsame" Haus der Wiener Wirtschaft übersiedelt. Sie erreichen uns jetzt am neuen Standort in Wien 2 (Praterstern), Straße der Wiener Wirtschaft 1.

Öffnungszeiten: Mo-Do 8.00 – 17.00 Uhr / Fr 8.00 bis 14.00 Uhr

Telefonnummer sowie E-Mailadresse sind gleichgeblieben:
T 01/514 50 2359
F 01/514 50 92359
E gesundheit-natur@wkw.at
Erreichbar mit den Linien U1 und U2/Ausgang Lassallestraße; Straßenbahnen 5 und 0; Buslinien 5B, 80A, 82A sowie den Schnellbahnen S1, S2, S3, S4, S7 und der Westbahn

Wir sind - wie gewohnt - gerne für Sie da! Einfach anrufen oder vorbeikommen, wir freuen uns Ihnen behilflich zu sein! KommR Ing. Lorenz Pridt kümmert sich persönlich um Ihre Anliegen.

Ihr Team der Landesinnung
KommR Ing. Lorenz **Pridt**,
Berufsgruppensprecher der Floristen

Mag. Norbert **Lux**, Landesinnungsgeschäftsführer
Verena **Fuchs-Fuchs**, Mitarbeiterin
Dagmar **Engelhart**, Mitarbeiterin

© Florian Wieser

© Nikki Harris

FACHGRUPPENTAGUNG

der Landesinnung Wien der Gärtner und Floristen

am Donnerstag, 10. Oktober 2019
ab 18.00 Uhr
Haus der Wiener Wirtschaft | Saal 4 | Ebene 0
Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien

IM ANSCHLUSS

an die Fachgruppentagung lädt die Landesinnung zu einem Imbiss ein.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrungen
3. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung vom 20.9.2018
4. Berichte der Berufsgruppen
   a) Gartengestalter
   b) Floristen
   c) Friedhofsgärtner
5. Bericht Rechnungsabschluss 2018
6. Beschluss über Grundumlage 2020
7. Beschluss über Voranschlag 2020
8. Allfälliges

© Nikki Harris , A. Stadler, Blumenbüro

Zutritt haben nur Fachgruppenmitglieder und eine Begleitperson. Stimmberechtigt sind nur die Innungsmitglieder. Juristische Personen und sonstige Rechtsträger haben zur Ausübung des Stimmrechts einen Gesellschafter, ein Vorstands- oder Aufsichtsratmitglied, einen Geschäftsführer oder Prokuristen zu bevollmächtigen. Eine entsprechende Vollmacht ist vorzulegen. Einzelunternehmer haben ihr Stimmrecht persönlich auszuüben.

Das Protokoll der letzten Fachgruppentagung, der Voranschlag 2020 und der Rechnungsabschluss 2018 liegen im Büro der Landesinnung Wien der Gärtner und Floristen, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, während der Öffnungszeiten der WK Wien zur Einsichtnahme auf.

WORLDSKILLS 2019: FLORISTIN JULIA LEITGEB HOLT GOLD FÜR ÖSTERREICH

Sensation bei der Berufsweltmeisterschaft in Kazan

Die grüne Branche zeigt Bestleistungen bei den Berufsweltmeisterschaften in Kazan: Gold für die steirische Floristin Julia Leitgeb und eine gute Bewertung auch für das Tiroler Gartengestalter-Duo Johannes Schöler und Pascal Wegscheider.

„Dieser großartige Erfolg von Julia Leitgeb ist ein Meilenstein für unser Handwerk. Bundesinnungsmeister KommR Rudolf Hajek ist überaus stolz auf unsere junge Floristin, die es mit ihrem erstklassigen und konkurrenzlosen Können geschafft hat, in der Floristik die Goldmedaille zu erarbeiten. Die weltweiten Berufsweltmeisterschaften in Kazan fanden von 22. bis 27. August 2019 statt. Für Österreich gingen 46 TeilnehmerInnen in 41 verschiedenen Berufen an den Start, um sich mit den insgesamt 1.600 Teilnehmern aus 60 Ländern zu messen.

Intensive Vorbereitung für WorldSkills

Die Steirerin Julia Leitgeb, vom Betrieb Blumen Andrea aus Hartberg in der Steiermark, erhielt ihr Ticket für die WorldSkills bei den österreichischen Staatsmeisterschaften 2018 in Gmünd, wo sie den 1. Platz belegte.

Trainiert wurde sie für ihren internationalen Einsatz vom steirischen Meisterfloristen Landesinnungsmeister der steirischen Gärtner und Floristen Johann Obendrauf, österreichischer Meister 2010, Alpe Adria Gewinner 2010 und mehrfacher Teilnehmer an Welt- und Europameisterschaften, der die junge Floristin mit seiner großen Erfahrung und seinem Können bestens betreute.

Johannes Schöler und Pascal Wegscheider während des Wettbewerbs

„Unser Fachkräftenachwuchs ist an der internationalen Spitze. Berufswettbewerbe wie die WorldSkills sind die Chance für unseren Berufsstand, sich auf einer ganz anderen Ebene zu präsentieren. Die Qualität unserer Ausbildung ist auch ein Signal für den wirtschaftlichen Erfolg, denn die jungen Leute fungieren hier als Botschafter für Österreich und ihren Beruf", so der Bundesinnungsmeister weiter.

Gute Leistung des Gartengestalter-Teams

Die beiden Gartengestalter Johannes Schöler und Pascal Wegscheider vom Betrieb Gartenbau Kerschdorfer GmbH aus Stumm im Tiroler Zillertal haben sich ihre Teilnahme für die Berufsweltmeisterschaft in einem nationalen Ausscheidungsverfahren gesichert. Als Experte wurde dem Duo der Wiener Christoph Ziffer-Teschenbruck zur Seite gestellt, der die beiden optimal auf den internationalen Wettbewerb vorbereitet hat. Belohnt wurden die beiden Gartengestalter mit dem 21. Rang in ihrer Berufsgruppe.

BIM KommR Hajek gratuliere auch dem Gartengestalter-Duo für ihre gute Leistung und möchte die Gelegenheit nutzen, den beiden Coaches, Christoph Ziffer-Teschenbruck und Johann Obendrauf auf das Herzlichste zu danken, die unsere jungen Talente überaus professionell vorbereitet und auch vor Ort so erstklassig unterstützt haben.

WorldSkills 2019:
45. Berufsweltmeisterschaft

WorldSkills International ist eine Organisation mit Sitz in den Niederlanden, die alle zwei Jahre die Berufsweltmeisterschaften ausrichtet. Ziel dieser weltweiten Plattform der Berufe ist es, junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln. Seit 19 Jahren beteiligt sich Österreich mit den heimischen Gartengestaltern und den Floristen an den WorldSkills, stets überaus erfolgreich.

Insgesamt holten die heimischen Fachkräfte sechs Gold-, fünf Silber- und eine Bronzemedaille bei den WorldSkills 2019: Österreich ist damit erfolgreichstes EU-Land.

Julia Leitgeb während des Wettbewerbs

Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen 2019: Floristin aus Kärnten gewinnt wichtigen Branchenbewerb

Höchstleistungen der heimischen JungfloristInnen beim Bundeslehrlingswettbewerb in der Wiener Gösserhalle

Unter dem diesjährige Motto „Musik einer Weltstadt" fand von 28. bis 30. Juni 2019 der Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen in der Veranstaltungshalle des Gösserdepots nahe des Wiener Hauptbahnhofes statt. Diese außergewöhnliche Industrie-Location, bot den 18 Lehrlingen in ihrem 3. Ausbildungsjahr die perfekte Kulisse für ihre Arbeiten, die sie zu nutzen wussten: Die Präsentation der Werkstücke harmonisierte virtuos mit dem Ambiente, sowohl in den Farben wie auch den Formen. Eine besondere Leistungsschau, die das große Potenzial und Können der jungen FloristInnen zeigte.

Gewinnerin des Bundeslehrlingswettbewerbs kommt aus Kärnten
Mit Franziska Maria Mayer vom Ausbildungsbetrieb Wanda Floristik GmbH aus Völkermarkt gewann 2019 eine Kärntnerin den diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb, der 2. Platz geht an Stefanie Mittmannsgruber aus Oberösterreich vom Betrieb Blumen + Ideen Jung & Punz OG aus Pregarten, den 3. Platz konnte sich die Kärntnerin Nina Elisabeth Kohlmeier vom Lehrbetrieb Marko Damara Maria aus Villach sichern.

KR Hajek: „Die Leistungen steigern sich von Jahr zu Jahr"
„Ich bin immens stolz auf unseren Nachwuchs", freut sich auch der Berufsgruppensprecher KommR Lorenz Pridt. „Hier war eine Qualität zu sehen, die erneut eine Steigerung zum vergangenen Jahr bedeutete. Unsere Lehrlinge waren den Herausforderungen absolut gewachsen – dazu kann man nur ganz herzlich gratulieren."

Neben dem individuellen floristischen Talent und dem kreativen Gespür haben auch die Ausbildungsbetriebe wesentlichen Anteil am großen Erfolg der JungfloristInnen, denn „sie setzen alles daran, unseren Lehrlingen mit einer erstklassigen Ausbildung beste berufliche Perspektiven zu bieten. Ein herzliches Dankeschön für dieses tägliche große Engagement in unseren Blumenfachbetrieben!", so Berufsgruppensprecher Pridt.

5 Werkstücke waren es, die die JungfloristInnen zu erstellen hatten und die der Jury-Bewertung unterzogen wurden – von der Trauerarbeit, dem gebundenen Strauß und Tischschmuck bis zum Brautstrauß und der Interpretationsarbeit zum Thema „Weltmusik", die einen besonderen Anspruch darstellte, sollten die Lehrlinge doch ein Welt-Musikstück floristisch interpretieren.

„Es war keine leichte Entscheidung für die Jury – so viel steht fest. Es freut mich, dass auch in diesem Jahr wieder die Einzelstücke bewertet wurden, denn hier vollbrachte die Jugend bemerkenswerte floristische Kompositionen, sowohl bei den Sträußen als auch bei den Tischdekorationen. Diese Auszeichnungen bedeuten natürlich einen zusätzlichen Motivationsfaktor für unseren Nachwuchs."

ORF-Magazin „Studio 2" begleitete TeilnehmerInnen
Schon am Donnerstag reisten die Floristen-Lehrlinge mit ihren AusbilderInnen aus ganz Österreich nach Wien an, wo sie am Freitag eine Tramway-Oldtimerfahrt durch die Wiener Innenstadt erwartete. Am Abend wurden sie im Wiener Rathauskeller begrüßt.

Ab Freitag stellten sich die jungen Talente mit ihren Werkstücken der Jury und – als Höhepunkt – einer breiten TV-Öffentlichkeit, begleitete doch ein Team des ORF-Magazins „Studio 2" die jungen FloristInnen bei ihrer Arbeit.

Meister ihres Faches: Industriearchitektur trifft auf floristisches Feuerwerk
„Der diesjährige Bundeslehrlingswettbewerb war ein Floristen-Fest der Superlative", betont Berufsgruppensprecher KommR Pridt. „In den Tagen in Wien wurde das Floristen-Handwerk in einer Weise gewürdigt, die einmalig ist. Unsere hoch motivierte und professionelle Jugend, die perfekte Organisation und das atemberaubende Ambiente haben hier etwas ganz Besonderes geboten."

Ein Fest für die Floristen-Branche und ihren Nachwuchs
Ein besonderer Festakt erwartete am Samstag die rund 400 Gäste, die der Einladung zum Gala-Abend gerne gefolgt waren, um den Erfolg der TeilnehmerInnen gemeinsam zu feiern. Begrüßt werden konnten, neben weiteren Ehrengästen, DDr. Anton Gerald Ofner, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Wien, die Obfrau der Sparte Gewerbe in der Wirtschaftskammer Wien Mag. Smodics-Neumann, u.v.m.

Perfekte Organisation würdigt das Können des Floristen-Berufs
„Ich kann wohl mit Recht behaupten, dass an diesem Abend unsere Branche eine Anerkennung erfahren hat, die ihresgleichen sucht“, so Lorenz Pridt. „Ich danke meinem gesamtem Team, das Höchstleistungen vollbrachte und die Veranstaltung zu einem Triumph für unseren Berufsstand gemacht hat.“

„Gelungen ist auch erneut die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Sponsoren, die eine Veranstaltung dieser Größenordnung wesentlich unterstützen“, so Pridt weiter.

Am Samstag, dem 29. Juni 2019 und Sonntag, dem 30 Juni 2019, konnten die Werkstücke von 9 bis 17 Uhr in der öffentlichen Ausstellung besichtigt werden. Sowohl das Fachpublikum als auch interessierte BesucherInnen und Blumen- und Pflanzenfreunde erhielten damit die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von der hohen Qualität und den Leistungen der jungen FloristInnen zu machen – eine Gelegenheit, die von BesucherInnen gerne genutzt wurde.

© Nikki Harris

© Nikki Harris

NACHBERICHT ZUM BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB

Der diesjährige Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen fand heuer in Wien im Gösser Bierdepot im 10. Bezirk statt. Vom 28. bis zum 30. Juni wurde mit vollem Einsatz gearbeitet um die besten Werkstücke zu fertigen und in der zweitägigen Ausstellung zu präsentieren. Am Samstag hatte auch das Publikum die Möglichkeit den Jungfloristen beim Arbeiten zuzusehen. Die Kreativität und das Könnnen wurde mit großer Anerkennung honoriert. Unter dem Motto Weltmusik, angelehnt an den Anspruch von Wien als Weltstadt der Musik entstanden die Themenarbeiten und die Tischdekorationen. Weiters wurden ein in der Hand gebundener Strauß , ein Brautstrauß und eine Gefäßfüllung gefertigt. Der besondere Ort lies die Werkstücke in besonderem Glanz erstrahlen und bot eine außergewöhnliche Spannung zwischen alter Industriearchitektur und gestalteter Natur. Hervorzuheben ist auch der hohe Ausbildungsstand, das Können und die Kreativität der 18 Lehrlinge.

An dieser Stelle möchten wir uns für die hervorragenden Leistungen bei den jungen Floristen bedanken denn dieser vorbildliche Einsatz für den Beruf ist nicht selbstverständlich.Auch die Ausbildungsbetriebe der Teilnehmer haben großartiges geleistet, denn jeder weiß wieviel Arbeit und Vorbereitung hinter einer so großen Herausforderung steckt. Ein herzliches Danke dafür.

Die Jury unter der Leitung von Markus Donati hatte in strenges Auge und wertete nach dem 100 Punkte System der Europäischen Floristenföderation. Als Siegerin ging Franziska Mayer vom Lehrbetrieb Wanda Floristik GmbH aus Völkermarkt in Kärnten hervor. Der 2. Platz ging an Stefanie Mittmannsgruber vom Betrieb Blumen und Ideen Jung & Punz OG aus Pregarten in Oberösterreich. Den 3. Platz errang Nina Elisabeth Kohlmeier vom Lehrbetrieb Marko Damara Maria aus Villach in Kärnten.Die Siegerehrung fand in der großen Halle des Bierdepots sehr stimmungsvoll statt. Fr. Ing. Angelika Ertl moderierte den flotten

Abend. Für weltmusikalische Unterhaltung sorgte die Hula Tanzgruppe vom Verein Hula Oni , die in die Welt der Blumen und des Tanzes entführte. Den Ausklang fand der stimmige Event dann um 2 Uhr morgens in der Disco wo noch ausgelassen getanzt wurde. Für den würdigen floristischen Rahmen sorgte die Berufsschule für Gärtner und Floristen. Die Lehrlinge fertigten die Bühnen- und die Tischdekoration. Auch der Eingangsbereich war wunderbar geschmückt. An dieser Stelle möchten wir uns bei FL. Marie Therese Krainer, Fl Karin Luidolt und FL Helmut Waldegger für die tolle Gestaltung bedanken. Die schönen Sträuße zum Überreichen auf der Bühne wurden von Auszubildenden von Jugend am Werk unter der Leitung von Ulli Moosbrugger gefertigt. Die angehenden Jungfloristen haben das Team auch im Hintergrund tatkräftig unterstützt und sind den Teilnehmern des Wettbewerbes hilfreich zur Seite gestanden. Herzlichen Dank für die professionelle Hilfe. Ganz besonderer Dank gilt auch den Paten die unsere Teilnehmer tatkräftig unterstützt haben. Es ist nicht selbstverständlich dass Jungtalente in ihrer Entwicklung derart gefördert werden.

Die gute organisatorische Abwicklung wurde vom Büro der Landesinnung bewerkstelligt. Hr. Mag Lux, Geschäftsführer und Fr Fuchs-Fuchs im Sekretariat sei dafür gedankt.

Für die professionelle mediale Unterstützung sorgten Fr. Mag. Monika Burket und Fr. Mag. Nada Bakajic vom Blumenbüro Österreich. Herzlichen Dank für die hervorragende Arbeit.

Stellvertretend für das ganze Organisationsteam gebührt ein Danke auch Fr. KR Angelika Laager, Herr Linus Carigiet und Herrn Florian Griessmeier für Ihren tatkräftigen Einsatz. Fr. Bettina Stieber und Hr. Willi Resch sorgten für den reibungslosen Ablauf vor Ort.

Herr Thomas Tergowitsch zeichnete für die Koordination der Dekoration mit der Schule und war für die gesamte Matinee mit Gregor Lersch am Sonntag verantwortlich. Auch Ihm sei herzlich gedankt, denn so viele mitwirkende Floristen in ein Projekt zu integrieren ist nicht immer leicht. Aber der Erfolg ließ sich sehen.

Im Hintergrund aber mit großer Effizienz hat Krista Carigiet den ganzen Kartenverkauf organisiert, Gerda Emminger und Robert Laager sorgten für die leibliche Kulinarik. Danke für die Unterstützung.
Auch der Akademie für Naturgestaltung gebührt noch ein Dank. Franz Josef Wein der immer viel für unsere Jugend tut, hat auch heuer wieder die Teilnehmer auf ein Seminar in die Meisterschule nach Zwettl eingeladen. Dies ist immer ein besonderes Highlight für die angehenden Jungfloristen.

Feedback

Liebe Organisatoren,

ich gratuliere Ihnen von Herzen zu Ihrem fantastischen Anlass Bundeslehrlingswettbewerb in Wien. Wie ich schon bei meinem Kurzauftritt auf der Bühne betonen durfte, finde ich vor allem die enorme Wertschätzung, die Sie unserer Branche und den Azubis entgegenbringen genial. Das gesamte Programm war hervorragend organisiert und perfekt abgestimmt.

Unsere Branche steht mitten in einem großen Wandel. Online-Angebote torpedieren die Umsätze des Fachhandels und viele Betriebe sind nicht mehr bereit, Lehrlinge auszubilden. Dies wird sich nachhaltig negativ auf die unmittelbare Zukunft des Fachhandels auswirken und uns in den kommenden Jahren begleiten.

Umso wichtiger sind dann solche Anlässe, wie Ihr Bundeslehrlingswettbewerb! Hier werden der Fachhandel und der Nachwuchs angesprochen und dazu werden die Meisterwerke unserer „Zunft“ medial hervorragend aufbereitet und dargestellt.

Ich wünsche Ihnen noch viele weitere so erfolgreich vorbereitete und durchgeführte Lehrlingswettbewerbe.
Kurt Hottinger, Commercial Manager, FleuraMetz

© Nikki Harris

FACHDISKUSSION
FLORIST – HANDWERK MIT ZUKUNFT.

Unter diesem Motto diskutierten KR Rudolf Hajek von der Bundesinnung/Gärtner&Floristen, Gregor Lersch Meisterflorist/Branchenvordenker, Fr. Doris Jobst Trendwatcherin/Kundenbetreuerin von Fleura Metz, Marco Ansaldi Geschäftsführer von Fleurop Interflora Austria und Emil Doll Florist/PR Spezialist.

Fr. Ing Angelika Ertl moderierte die Fachdiskussion die von annähernd 200 anwesenden Gästen verfolgt wurde. Der interessante Mix an Diskutanten sorgte auch für interessante Ansichten und anregende Gedanken. Bei den wichtigsten Punkten herrschte jedoch Einigkeit. Die Digitalisierung macht auch vor den Floristen nicht halt. Da besteht allerdings noch viel Handlungsbedarf. Eine interessante Homepage ist die zeitgemäße Visitenkarte eines jeden Unternehmens. Daher ist ein ansprechender Internetauftritt ein Muss für jedes Unternehmen. Dieser muss übersichtlich und authentisch sein. Noch besser wäre ein Onlineshop zum Direktbestellen. Österreich hinkt da weit hinterher. Kundenbindung und Kundenkontakt sind äußerst wichtig um im Blickpunkt des Kunden zu bleiben. Durch Facebook, Aussendungen, SMS usw hält man den Kontakt aktiv und kann den Kunden gezielt informieren.

Für den Floristen ist Spezialisierung sehr wichtig. Es ist nicht möglich in allen Belangen den Kunden zufrieden zu stellen. Daher ist es sinnvoller sich auf seine Kernkompetenz zu konzentrieren und dort der Beste zu werden und dies auch zu bewerben. Eine eigene Linie und Authentizität machen jeden Floristen einzigartig und wertvoll.

Nachhaltigkeit ist ein weiteres großes weltweites Thema. Durch die Ereignisse der letzten Monate sind die Konsumenten sensibilisiert auf das Thema und werden auch in Zukunft mehr nachfragen. Noch haben wir das Image des sorgsamen Gärtner & Floristen, aber das kann sehr schnell bröckeln.

Bei der Zusammenarbeit und beim Vernetzen gibt es auch noch viel zu lernen. Sei es durch Plattformen, Einkaufsgemeinschaften oder Fortbildungsforen, man könnte sich viel Lehrgeld ersparen und gemeinsame Synergien nützen.

Tenor der Diskussion war das es nicht leichter werden wird aber mit den richtigen Werkzeugen ist es einfacher zu bewerkstelligen. Handwerk hat Zukunft aber es muss authentisch gelebt und aktiv gezeigt werden.

SPONSOREN

Ein herzlicher Dank gilt allen unseren Sponsoren, Paten und Freunden für die großzügige Unterstützung.

Gregor Lersch ein außergewöhnlicher Meisterflorist, Vordenker und Kosmopolit der Floristik war zu Gast in Wien und gestaltete eine imposante Matinee. Am Sonntag, dem 30. Juni 2019 vor ca, 200 Gästen fand diese großartige Bühnenshow statt. Auf Einladung und mit Unterstützung von Thomas Tergowitsch und Team wurde diese aufwändige Demonstration gestaltet und wir die Floristen wurden nicht enttäuscht.

Gregor Lersch wurde seinem Ruf gerecht und zeigte viele architektonische Werkstücke mit ganz viel Esprit. In der 90-minütigen Show wurden sehr viele halbfertige Werkstücke mit wenigen Handgriffen und vielen Erläuterungen fertiggestellt. Die großen Objekte und Werkstücke waren geprägt von zeitgemäßer naturhafter Floristik. Der verantwortungsvolle Umgang mit Werkstoff und Natur zeichnet Gregor Lersch auch aus. Die stete Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Zeit sind ein Markenzeichen von Lersch. So spiegeln sich Nachhaltigkeit, Wiederverwendbarkeit und bewusste Materialauswahl in seiner Floristik wieder. Wertschätzung, Können und Authentizität sind Anforderungen die er sich selbst auferlegt und auch uns als „Floristische Tugenden“ ans Herz legt.

Die Zukunft wird große Herausforderungen auch an die Floristik bringen. Aber flexible Floristen mit Herz und Feingespür werden diese meistern. Digitalisierung sind aber auch hier ein Thema.

Vielen Dank für die schönen zeitgemäßen Werkstücke und die passenden Erläuterungen.

Für die gesamte Organisation sei dem Team von Thomas Tergowitsch herzlich gedankt. Eine Veranstaltung von dieser Qualität und Größe verlangt viel Einsatz.

© Gregor Lersch

GARTENBAUMESSE TULLN: PROGRAMM AUF DER ORF NÖ-BÜHNE BEGEISTERTE PUBLIKUM

ORF-NÖ-Lieblinge, Floristenshow, Kinderblumenstecken, historische Pflanzensammlung: Die interessierten BesucherInnen erwartete ein buntes Programm.

Die Halle 8 mit der ORF NÖ-Bühne begeistert mit ihrem abwechslungsreichen Programm seit Jahren die BesucherInnen, so auch von 29. August bis 2. September 2019, als Blumen- und PflanzenliebhaberInnen voll auf ihre Kosten kamen: ORF-NÖ-Lieblinge zum Anfassen, Floristenshows, Gartengestalterwettbewerb, Kinderprogramm und Gewinnspiele: In der Halle 8 war auch in diesem Jahr für jeden und jede etwas dabei.

Der Gemeinschaftsstand der Wiener Gärtner, der Österreichischen Blumengroßhändler, der Gartengestalter und Floristen, ebenso wie der Ausstellungsbereich der Österreichischen Bundesgärten boten dem Messepublikum auch heuer wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm.

„Ich bin stolz, dass es wieder gelungen ist, das handwerkliche Können unseres Berufsstandes einem so breiten und interessierten Publikum präsentieren zu können", sagt KR Lorenz Pridt.

Die Highlights in Halle 8

Die beiden Profigartengestalter Franz Gabesam und Johannes Käfer gelten als absolute Publikumslieblinge, was sich auch heuer wieder an den vielen BesucherInnen ihrer 2-mal täglichen Vorträge zeigte. Begeisterung riefen auch die täglichen Floristenshows hervor, in denen der niederösterreichische Meisterflorist Florian Dienstl und sein Team handwerkliches Floristenkönnen auf höchstem Niveau demonstrierten und dem Publikum zauberhafte Herbstarrangements, atemberaubende Blumensträuße und die schönsten floralen Hochzeitstrends präsentierten.

Als täglicher Programmabschluss wartete das Kinderblumenstecken auf die jüngsten BesucherInnen der Tullner Messe, die ihr handwerkliches Geschick mit Blumen unter Beweis stellen durften.

Auf der ORF NÖ-Bühne wurde aber nicht nur Praxis, sondern auch viel Information geboten: eine gute Gelegenheit, sich etwa über die Ausbildung zum/zur GartengestalterIn und FloristIn zu informieren, die gerne genutzt wurde.

DAS WAR DIE FIACRIUS-MESSE DER WIENER FRIEDHOFSGÄRTNER IM STEPHANSDOM

Am 28. August 2019 wurde im Stephansdom der Heilige Fiacrius gefeiert: Die Wiener Friedhofsgärtner zeichneten für die floristische Dekoration der Festmesse verantwortlich.

Zu einer wahren Tradition hat sich die Festmesse zu Ehren des Heiligen Fiacrius entwickelt, der Ende August als Patron der Gärtner und Blumenhändler, Lohnkutscher und Fiaker im Stephansdom gefeiert wurde. Organisiert wird die Festmesse seit 1984 von der Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe sowie der Landesinnung der Gärtner und Floristen in der Wirtschaftskammer Wien.

„Es ist jedes Jahr ein schönes Erlebnis, den floral geschmückten Wiener Stephansdom im Rahmen einer Festmesse bewundern zu können", so der Landesinnungsmeister der Wiener Gärtner und Floristen, Kommerzialrat Ing. Herbert Eipeldauer, über die lange Tradition dieser besonderen Veranstaltung. Auch in diesem Jahr sind viele treue „Stammgäste" der Berufsgruppen und zahlreiche Interessierte der Einladung zur Messe gefolgt.

Ein Tag für die Kinder

Vor allem für das junge Publikum werden die Feierlichkeiten jedes Jahr zu einer großen Freude: Heuer wurden 45 Kinder aus betreuten Wohneinheiten der MA 11 nach der Messe von den Wiener Taxiunternehmen in den Prater chauffiert, wo sie von den Praterbetreibern zu einem vergnüglichen Nachmittag eingeladen wurden.

Erfreut zeigten sich auch die vielen Schaulustigen vor dem Stephansdom, als die Wiener Friedhofsgärtner kleine Blumensträuße an sie verteilten.

Landesinnungsmeister Eipeldauer: „Festmesse ist ein Fixpunkt"

„Mein besonderer Dank geht an die Wiener Friedhofsgärtner unter der Leitung von Berufsgruppensprecher Thomas Hirschbeck, der in Zusammenarbeit mit der Firma Blumen Wagner die florale Ausgestaltung des Stephansdoms vorgenommen hat", sagt Eipeldauer. „Wieder wurde die Messe zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Mitwirkenden – ein Fixpunkt im Jahr, den wir nicht missen möchten."

© Fiacrus Blumenbüro

Offener Internationaler Floristen Wettbewerb
Internationale BlumenkünstlerInnen zeigen Spitzenleistungen in Graz

Die 23 besten Floristinnen und Floristen aus den Ländern Deutschland, Estland, Italien, Kroatien, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik und Österreich treffen sich zum Alpe Adria Cup Österreich Florist in Graz. Dieser Cup findet vom 03. bis 07. Oktober 2019 im Messe Congress Graz statt.

Viel Einsatz und Engagement sind für die Teilnahme an diesem Wettbewerb notwendig. Das stetige Miteinander, das Wecken der Begeisterung für die Floristik, das solide Handwerk und die Offenheit für Neues zeichnen den Beruf des Floristen aus.

Die internationalen BlumenkünstlerInnen nutzen hier die Gelegenheit ihren Beruf, ihre Expertise und Liebe zur Natur zu präsentieren. Der Cup wird federführend von der steirischen Landesinnung der Gärtner und Floristen organisiert. Diese heißt die FloristInnen, internationale Branchenvertreter, Fachpresse, Besucher und Begeisterte der Floristik Herzlich Willkommen. Die blühenden Kreationen der TeilnehmerInnen werden im Messe Congress Graz zu bewundern sein. Am 5.10.2018 wird der Cup durch eine Publikumsshow und einen stimmungsvollen Galaabend abgerundet. Lassen Sie sich diese Shows und Kreationen nicht entgehen!

www.alpeadriacupflorist.com

DIE TEILNEHMER

Ani Poklepović
Croatia

Nicolaus Peters
Germany

Brigita Klinar
Slovenia

Katharina Christine Höfer
Austria

Hana Kindelmannová Šebestová
Czech Republic

Tamara Wakonig
Germany

Pere Padrós
Spain

Anna Gabriella Köffler
Austria

Aire Reenumägi
Estonia

Tobia Girardi
Italy

Severin Stadler
Switzerland

Sandra Lechner
Austria

Melanie Höhensteiger
Germany

Claudio Montecampi
Italy

Katharina Harb
Austria

Lisa Lemsitzer
Austria

Denise Liponik
Austria

Georg Schmid
Austria

Kerstin Maria Marbler
Austria

Stefanie Steiner
Austria

Bernhard Pesenhofer
Austria

Johannes Struber
Austria

DIE JURY

Head juror
Robert Buchsbaum
Austria

Harald Lehner
Austria

Elke Grollitsch
Austria

Katharina Schumm
Germany

Stein Are Hansen
Norway

Klaus Wagener
Germany

Franc Landeker
Slovenia

Marianne Wyss
Switzerland

SEMINARE MIT THOMAS TERGOWITSCH

26. September 2019 - Herbststräuße und Allerheiligen
7. November 2019 - Weihnachtsseminar

NATÜRLICHKEIT, NACHHALTIGKEIT, TRENDS UND HANDWERK

REFERENT der Seminare
Thomas Tergowitsch – ein Wiener Florist mit viel Liebe zum Detail
Thomas Tergowitsch stellte schon in seiner Jugend sein handwerkliches Geschick bei zahlreichen Wettbewerben unter Beweis. Doch nicht nur die Teilnahme an Wettbewerben, sondern auch die enge Zusammenarbeit mit Gregor Lersch, einer der weltweit erfolgreichsten Floristen, zeichnen ihn aus. Nach unzähligen Stationen und Erfahrungen im In- und Ausland kehrte er 2014 nach Wien zurück.
www.thomastergowitsch.at

INHALT Seminar Weihnachten
In diesem Seminar starten wir als Einleitung mit einer Demonstration der Werkstücke, welche genau die Farbenlehre, die Materialkunde, die Technik, die Gestaltung und das neue Design erklärt. Wir werden im Verlauf des Seminares florale Objekte, handgebundene Sträuße, kleine Geschenke und winterliche florale Arbeiten anfertigen.

Um diese schönen angefertigten Werkstücke richtig in Szene setzen zu können und im Bereich des Social-Media verwenden zu können, werden wir anschließend Fotos mit wenig Details auf unseren Smartphones machen. Diese Fotos können sie dann auf ihrer Homepage, Facebook, Instagram etc. verwenden.

Ideal vom Lehrling ab dem 1. Lehrjahr bis hin zum Meisterfloristen.

Bei Interesse melden sie sich bitte bis **spätestens 25. Oktober 2019** unter gesundheit-natur@wkw.at, T +43 1 514 50-2359 an.

Termin „Weihnachtsseminar"
Donnerstag, 7. November 2019
von 9.00 bis 17.00 Uhr
Berufsschule Kagran
1220 Wien | Donizettiweg 31

Kosten: € 190,00

© thomas.tergowitsch

© Nikki Harris

Einblicke in die Floristik-Ausbildung bei Jugend am Werk

Im Rahmen der überbetrieblichen Berufsausbildung bildet die „Jugend am Werk Bildungs:Raum GmbH" im Auftrag des Arbeitsmarktservice Wien seit dem Jahr 2006 Jugendliche im Berufsfeld Florist und Floristin aus. Für unsere Lehrlinge ist die Mitwirkung am Landeslehrlingswettbewerb dabei eine tolle Gelegenheit, um ihr Können zu zeigen. Heuer erreichte unser Lehrling Frau Denise Francan den dritten Platz beim Landeslehrlingswettbewerb und qualifizierte sich so für den Bundeslehrlingswettbewerb im Juni in Wien, wo sie bei der Wahlarbeit den zweiten Platz und insgesamt den ausgezeichneten vierten Platz erreichen konnte.

Dieser tolle Erfolg unterstreicht auch die hochwertige Ausbildung im Lehrbetrieb und am 24. Oktober 2019 gibt es heuer von 9 bis 15 Uhr die Möglichkeit, direkte Einblicke in den Ausbildungsalltag der Floristik-Lehrlinge am Ausbildungsstandort in 1100 Wien, Gutheil-Schoder-Gasse 8-12, Objekt 2 und 5, zu erhalten. Interessierte Personen können an diesem Tag den Lehrlingen bei der Arbeit an konkreten Arbeitsaufträgen zusehen und für unsere Lehrlinge ist das eine besondere Gelegenheit, um ihr praktisches Können unter Beweis zu stellen.

Für eine Anmeldung zu unserer Präsentation am 24. Oktober oder für Rückfragen zur Ausbildung können Sie jederzeit mit der Standortleitung Frau Melanie Nemec (unter melanie.nemec@jaw.at bzw. 01 665 10 41) in Kontakt treten.

Weiterführende Informationen zur Organisation Jugend am Werk finden Sie auf der Webseite: www.jaw.at

HOCHZEIT IN DER KIRCHE -
SCHÜLERINNEN DER BS FÜR GARTENBAU & FLORISITK DEKORIEREN WIENER KIRCHEN

Einladung zur Präsentation –
Feedback von Fachpublikum ist willkommen!

Am **27.9.2019** und **11.10.2019** gibt es eine schöne Möglichkeit, sich für die nächste Hochzeitssaison mit neuen Ideen inspirieren zu lassen. Drei Kirchen in Wien werden blumig für eine jeweils fiktive Hochzeit ausgestattet.

Vor Ort präsentieren die Schüler/innen ihre Ergebnisse an folgenden Terminen:

1220 Wien, Donaucity-Kirche – Donau-City-Straße 2 (ca. um 8.30 Uhr)
1220 Wien, Herz-Jesu-Kirche - Schüttauplatz 24 (ca. um 10.00 Uhr)
1020 Wien, Nepomukkirche – Nepomukgasse 1 (ca. um 11.30 Uhr)

Der Kirchenschmuck bleibt übrigens das ganze Wochenende über bis zum Sonntag für ein breites Publikum ausgestellt.

In den dritten Klassen Floristik wird in allen Gegenständen zum Schwerpunkt Hochzeit unterrichtet. In Form eines Projektpraktikums wird im laufenden Schuljahr eine kirchliche Trauung nachempfunden und ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler machen in Eigenverantwortung von der Beratung über die Planung bis um Entwurf, Einkauf und Ausführung alles selbstständig.

Der fächerübergreifende (alle Gegenstände werden verstärkt zu diesem Thema unterrichtet) Unterricht deckt folgende Kompetenzbereiche ab:

Kirchenbesichtigung, Einkauf, Ausführung - (FP)
Pflanzenlisten - (PFK)
Kalkulation, Rechtliches - (AWL)
Skizzen, Entwürfe, Farbkonzepte, Projektmappe, - (FZ)
Präsentation - (DuK)
Short version in englischer Sprache - (BE)

GARTENBAU & FLORISTIK
WIENER BERUFSSCHULE

Legende: FP = Fachpraxis; PFK = Pflanzenkunde; AWL = Angewandte Wirtschaftslehre;
FZ = Fachzeichnen; DuK = Deutsch und Kommunikation; BE = Berufsbezogenes Englisch

© berufsschule kagran

PAPAMONAT – FREISTELLUNG FÜR VÄTER NACH DER GEBURT BESCHLOSSEN

Wie berichtet, hat der österreichische Nationalrat das Anrecht auf einen Papamonat nach der Geburt eines Kindes beschlossen. Das Väter-Karenzgesetz wird daher wie folgt geändert:

Vätern die im gemeinsamen Haushalt mit ihrem neugeborenen Kind leben, ist im Zeitraum von der Geburt ihres Kindes bis zum Ablauf des Beschäftigungsverbots der Mutter (Mutterschutz) nach der Geburt ein Monat Freistellung zu gewähren. Sollte die Mutter keinen Anspruch auf Karenz haben, endet der vorgesehene Zeitraum für die Freistellung spätestens mit dem Ablauf von acht bzw. bei Früh-, Mehrlings- oder Kaiserschnittgeburten zwölf Wochen nach der Geburt.

Beabsichtigt der Arbeitnehmer, eine solche Freistellung in Anspruch zu nehmen, hat er spätestens drei Monate vor dem errechneten Geburtstermin seinem Arbeitgeber unter Bekanntgabe des Geburtstermins den voraussichtlichen Beginn der Freistellung anzukündigen. Der Arbeitnehmer hat den Arbeitgeber unverzüglich von der Geburt seines Kindes zu verständigen und spätestens eine Woche nach der Geburt den Antrittszeitpunkt der Freistellung bekannt zu geben. Kann die Vorankündigung der Freistellungsabsicht auf Grund einer Frühgeburt nicht erfolgen, hat er dem Arbeitgeber die Geburt unverzüglich anzuzeigen und den Antrittszeitpunkt der Freistellung spätestens eine Woche nach der Geburt bekannt zu geben.

Diese Freistellung beginnt frühestens mit dem auf die Geburt des Kindes folgenden Kalender-tag. Ein gesetzlicher, kollektivvertraglicher oder einzelvertraglicher Anspruch auf Dienstfrei-stellung anlässlich der Geburt eines Kindes ist auf diese Freistellung nicht anzurechnen.

Tritt während der Freistellung die Verhinderung der Mutter ein (z.B. schwere Krankheit oder andere Gründe laut § 6), kann der Arbeitnehmer im unmittelbaren Anschluss an die Freistellung Karenz verlangen, sofern die Verhinderung über das Ende der Freistellung andauert. Er hat die voraussichtliche Dauer unverzüglich bekannt zu geben und die anspruchsbegründenden Umstände nachzuweisen.

© Antonio Guillem - shutterstock.com

AUSWEIS PFLANZENSCHUTZ

In unserer letzten Ausgabe haben wir Sie bereits darüber informiert, dass ab November 2019 die Gültigkeit Ihres Ausweises, der Sie und Ihre MitarbeiterInnen für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln berechtigt, abläuft.

In den letzten zwei Jahren vor Ablauf des Ausweises muss JEDER, der eine Verlängerung beantragt, einen Weiterbildungskurs im Ausmaß von 5 Stunden besuchen. Auch Gewerbeinhaber, Meister, etc. (außer bei einer erstmaligen Beantragung eines Ausweises)
Das heißt spätestens im Laufe des nächsten Jahres müssen Weiterbildungskurse abgelegt werden.

Aus dem Wiener Pflanzenschutzgesetz:
„§ 9e (5) Die erstmalige Ausbildungsbescheinigung (Abs.1) ist auf sechs Jahre zu befristen. Die Behörde hat über Antrag die Ausbildungsbescheinigung um jeweils weitere sechs Jahre zu verlängern, wenn die erfolgreiche Teilnahme eines Weiterbildungskurses nachgewiesen wird, wobei der nachgewiesene Weiterbildungskurs innerhalb der letzten zwei Jahre vor Ablauf der sechsjährigen Gültigkeitsdauer der Ausbildungsbescheinigung absolviert worden sein muss."

Wir arbeiten bereits an einem entsprechenden Weiterbildungskurs und werden Sie selbstverständlich über Kurstermine informieren.
Es werden bereits jetzt diverse Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Falls Sie Veranstaltungen besuchen, die mit Pflanzenschutz in Zusammenhang stehen und im Ausmaß von 5 Stunden absolviert wurden, können diese von der Behörde anerkannt werden. z.B.:

- Veranstaltungen der Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz, www.oeaip.at/veranstaltungen/pflanzenschutztage-2018/
- LFI Wien: Weiterbildung für den Pflanzenschutz-Sachkundeausweis, Onlinekurs auf e.lfi.at, Anrechnung Sachkunde PSM 5h wien.lfi.at/weiterbildung-für-den-pflanzenschutz-sachkundeausweis+2500+1653712+++1653713

AUSNAHMEN:
Für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, die ausschließlich für den Haus- und Kleingartenbereich zugelassen und gekennzeichnet sind, ist kein Ausweis erforderlich.

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Ihrer Innung – wir beraten Sie gerne!
T 01/514 50 2357 | E gesundheit-natur@wkw.at

IMPRESSUM

SEPTEMBER 2019

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller: Landesinnung Wien der Gärtner und Floristen, Wien 2., Straße der Wiener Wirtschaft
Offenlegung: wko.at/wien/gaertner-floristen/offenlegung
Layout: Marketing; Foto Cover: © Nikki Harris, Druck: WIFI-Wien

Trotz sorgfältiger Ausarbeitung und Prüfung dieses Rundschreibens sind Fehler nie auszuschließen. Jede Haftung der Wirtschaftskammer oder des Autors dieser Information wird daher ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Österreichische Post AG
Briefsendung Bar freigemacht